

Babenhausen, den 01.02.2022

Der Ortsverband Babenhausen-Bündnis 90/Die Grünen beschloss am 31.01. 2022 während einer Online-Mitgliederversammlung folgende Erklärung:

Wir sagen JA zur Corona-Impfung und NEIN danke, Corona!

**Wir sind überzeugt:
Impfen rettet Menschenleben!
Unsere Impfung schützt vulnerable Gruppen und auch unsere Kinder!
Nur Impfen kann die Corona-Pandemie stoppen!**

Wie in einigen anderen Orten und Städten demonstrieren auch hier im Markt Babenhausen die sogenannten Montagsspaziergänger:innen gegen drohenden „Impfzwang“ und gegen verschiedene Impf- und Coronamaßnahmen, die angeordnet waren oder aktuell gelten. Diese Treffen – obgleich sie bis dato friedlich verlaufen sind – geben uns, wie auch vielen anderen Menschen, Anlass zu Sorge vor Polarisierung, Verrohung, Spaltung und Entfremdung. Mittelfristig sehen wir hierin auch eine Gefahr für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und unser Zusammenleben nicht nur in Babenhausen.

Die Präsenz der Spaziergänger:innen in social medias lassen den Anschein erwecken, dass es sich um eine große Anzahl von Bürger:innen handelt. De facto ist es aber eine klar bezifferbare Minderheit, die aber durchaus ein nicht überhörbares Echo erzeugt.

Wir, der GRÜNE Ortsverband Babenhausen, möchten aber nicht übersehen, wie konkret und schrecklich die Corona-Realität in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ist, wie das Pflegepersonal, die Ärzteschaft und alle Beschäftigten im Gesundheitswesen längst an ihre Grenzen gelangt sind und oft täglich mit dem Tod konfrontiert werden. Die Protestierenden übersehen in ihrem lauten Geschrei all dieses Leid, das durch eine breitere Impfbereitschaft wesentlich eingeschränkt werden könnte. Auch wenn eine Erkrankung aufgrund der massiven Virulenz von Sars-CoV-2 nicht immer verhindert werden kann, so kann doch auch dem drohenden Long-Covid durch Impfung Einhalt geboten werden.

Unsere Gesetze und insbesondere unser Grundgesetz hat die Meinungsfreiheit als besonderes zu schützendes Gut festgeschrieben. Gerade dies zeichnet eine Demokratie aus, jedoch sollten wir nicht vergessen, dass Freiheit auch Rücksichtnahme meint und die Einhaltung von Regeln und Pflichten jedes Einzelnen einfordern darf und muss (z.B. Gurtpflicht, Schulpflicht, Masern-Impfpflicht, Krankenversicherungspflicht etc.). Die Freiheit endet da, wo sie auf Kosten der Gemeinschaft erzwungen wird, wo mangelnde Solidarität zu Egoismus führt. Meine Freiheit ist die des anderen.

Wie die örtlichen Behörden, Polizei und Ordnungskräfte bei vielen Montagsspaziergängen feststellen müssen, sind diese nicht „nur“ spontan aus den besorgten Bürger:innen hervorgegangen, sondern sehr gezielt initiiert und orchestriert. Eine zunehmende Verunsicherung der Bürgerschaft, ein Katz- und Mausspiel mit den Behörden, falsche Fakten und irritierende Informationen werden ganz gezielt eingesetzt. Zweifel, Misstrauen, Hass und Widerstand werden geschürt.

Der Grünen Ortsverband möchte ausdrücklich betonen, dass wir die Ängste, Sorgen und Belastungen, denen wir alle seit Ausbruch der Pandemie geradezu ausgeliefert sind, mit

allen Bürger:innen teilen. Wir wollen aber gemeinsam nicht den Blick verlieren und die Tatsache ignorieren, dass der auslösende Moment, die Ursache, alleine in dem Virus liegt. Das Virus ist es, das unsere Gesellschaft und die ganze Menschheit existentiell bedroht, nicht die Politik. Hier in Babenhausen und überall. Das Virus ist ein Spaltpilz!

Die Behörden, unsere gewählten Politiker:innen, die Wissenschaftler und alle von uns versuchen tagtäglich diesen Feind zu besiegen. Dass hier auch Fehler passieren, Änderungen vorgenommen und Neuausrichtungen festgelegt werden müssen, liegt in der dynamischen Grundstruktur des pandemischen Geschehens. Wir sollten hier mehr Vertrauen in das ständige Lernen der Wissenschaftler:innen und der Politik haben.

Es geht letztendlich um gegenseitiges Vertrauen in unsere Gesellschaft, auch und gerade hier in unserem Markt Babenhausen. Vertrauen wir uns gegenseitig, bleiben wir offen für Erkenntnisse der Wissenschaft, tragen und stützen wir unsere Demokratie in solidarischem Verhalten. Achten wir die Perspektiven der anderen. Keine Perspektive sind allerdings Falschinformationen und Gewalt gegen Presse und Polizei. Über Meinungen kann man streiten, über Fakten nicht! Lasst uns gemeinsam, solidarisch, kritisch, aber rational auch hier in Babenhausen diese große Herausforderung, die Bekämpfung der Pandemie, angehen.